

Stadt/Gemeinde:	
PLZ, Ort, Datum:	
Landkreis:	
Korrespondenzanschrift:	

Dienststelle:	
Bearbeiter/in:	
E-Mail:	
Telefon:	
Aktenzeichen	

Name Sanierungsträger:	
Bearbeiter/in:	
E-Mail:	
Telefon:	

Städtebauförderung 2026

Antrag für das Städtebauförderungsprogramm des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

<input type="checkbox"/> Sachstandsbericht	<input type="checkbox"/> Aufstockungsantrag
---	--

für das städtebauliche Erneuerungsgebiet:			
Aufnahmejahr:		ggf. Überführungsjahr:	
Programm:		ggf. Programm:	

Wichtig:

Für die Übersendung des Antrags ist der Vordruck „Hinweise zur Antragstellung“ zu beachten und das dort vorgesehene Begleitschreiben zu verwenden.

Bei einem Aufstockungsantrag ist die Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend dem Vordruck Rechtsaufsichtsbestätigung vorzulegen

Hinweis:

Bei städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen, die in die Programme LZP, SZP und WEP überführt wurden bzw. dort weitergeführt werden, ist das ursprüngliche Aufnahmejahr sowie das Jahr der Überführung anzugeben. Gleiches gilt für die Programmart.

Der Sachstandsbericht bzw. Aufstockungsantrag bezieht sich auf das städtebauliche Erneuerungsgebiet in seiner Gesamtheit. Es sind deshalb bei einer Förderung aus verschiedenen Städtebauförderungsprogrammen alle bereits bewilligten Finanzhilfen, Auszahlungen sowie weitere Informationen – jedoch ohne SIQ, IVS und IBW - für das gesamte städtebauliche Erneuerungsgebiet darzustellen. Für geförderte städtebauliche Einzelvorhaben sind die eigens dafür vorgesehenen Vordrucke vorzulegen.

Anlagen: - Übersendung erfolgt jeweils als separate Datei im pdf-Format

Lageplan

Maßnahmenplan

Plan zu Nr. 3.4

Kosten- und Finanzierungsübersicht für laufende Maßnahmen – KuF

1. Sachstandsbericht

Förderrahmen	€
Finanzhilfe	€
davon ausbezahlt	€
Hier insbesondere Darstellung zu: durchgeführten Einzelmaßnahmen, Erreichung der Sanierungsziele, Ergebnis der Bürgerbeteiligung:	
(ggf. weiteres Blatt beifügen)	

2. Maßnahmen im Programmjahr, sanierungsbedingte Einnahmen, Bewilligungszeitraum

2.1 Einzelmaßnahmen:
 Im Programmjahr sollen folgende wesentliche Einzelmaßnahmen durchgeführt werden (Beschreibung und Darstellung im Plan grün und beziffert):

Maßnahmen	Zuwendungsfähige Kosten in €
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

(ggf. weitere Zeilen oder weiteres Blatt einfügen)

2.2	<u>Sanierungsbedingte Einnahmen (in €), einschließlich Wertansätze:</u>	
	zu erwarten im Programmjahr:	
	Zu erwarten bis zum Abschluss der Maßnahme:	
	Verwendung bis:	
	Erläuterung:	

2.3 Bewilligungszeitraum

Der Bewilligungszeitraum (BWZ) endet am:

Eine Verlängerung des BWZ wird beantragt bis:

Begründung:

Wenn der Bewilligungszeitraum vor dem 01.05.2026 endet und keine Verlängerung beantragt wird, bitte Informationen zum voraussichtlichen Abschluss bzw. zur Vorlage der Abrechnung geben:

3. **Angaben zum städtebaulichen Erneuerungsgebiet**

(Bitte ankreuzen bzw. Datum eintragen)

3.1 Städtebauliche Konzepte/Untersuchungen

Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept liegt vor:

☐ ja vom _____ ☐ nein, Vorlage erfolgt bis _____

Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt: ☐ ja

Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept liegt vor:

☐ ja vom _____ ☐ nein

Sind die Ergebnisse des kommunalen Wärmeplans als sektoraler Bestandteil in die Entwicklungskonzepte eingeflossen?

☐ ja ☐ Nein

Vorbereitende Untersuchungen (Aufstellungsbeschluss): _____

3.2 Satzungen / Beschlüsse

Beschluss über die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet (§ 142 BauGB) erfolgte am: _____

☐ umfassendes Sanierungsverfahren ☐ vereinfachtes Sanierungsverfahren

Beschluss/Beschlüsse über Gebietserweiterung/en vom: _____

Festlegung des Gebiets durch Beschluss (§ 171 b/ 171 e BauGB): _____

3.3 Fläche/Einwohner/Ortsteile

Fläche:

Gemeinde _____ m² Sanierungsgebiet _____ m²

Einwohnerzahl:

Gemeinde _____ EW Sanierungsgebiet _____ EW

Anzahl Ortsteile: _____

3.4 Angaben zur Wohnraumschaffung und Einsparung von Neubauland

Anzahl der Wohneinheiten, die durch	seit Pro- grammauf- nahme	geplant im Programm- jahr	künftig ge- plant
Neubau geschaffen wurden			
Umnutzung geschaffen wurden			
Aktivierung von Leerstand neu dem Wohnungs- markt zur Verfügung stehen			
umfassende Modernisierung dem aktuellen Stan- dard angepasst wurden			
Eingepartetes Neubauland in Hektar* <u>durch Neu- bau, Umnutzung und Leerstandsaktivierung</u>			
* Berechnung des eingeparteten Neubaulands entsprechend der Ziel- bzw. Orientierungs- werte der gültigen Regionalpläne, bzw. der raumordnerischen Orientierungswerte, die in den Hinweisen zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise enthalten sind. Die an- genommene Belegungsdichte beträgt derzeit 2,1 EW/WE.			
Erläuterung und Darstellung im Plan			

3.5 Inwiefern sollen im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme nachfol- gende Projekte umgesetzt werden:

- ☐ Neuschaffung Ärztehaus / Pflegeeinrichtung
- ☐ Neuschaffung Nahversorgung
- ☐ Umsetzung von Hochbaumaßnahmen in Holzbauweise

Nähere Erläuterungen:

- 3.6 Welche Einzelmaßnahmen werden/ bzw. wurden zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, insbesondere durch Verbesserung der grünen und blauen Infrastruktur sowie umfassende energetische Erneuerungen*, durchgeführt? (Genannt werden können auch Maßnahmen, die in anderer Weise finanziert werden. Bitte mindestens zwei Einzelmaßnahmen angeben.)

* mit Angabe der bereits erreichten, bzw. künftig angestrebten jährlichen CO₂-Einsparung durch Gebäudemodernisierungen oder Ersatzneubauten.

- 3.7 Ist ein/e Klimaschutzmanager/in der Kommune beschäftigt?

☐

Ja

☐

Nein

3.8 Inanspruchnahme von Fördermittel aus anderen Förderprogrammen

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:

☐

Antrag auf Förderung gestellt

☐

Förderung im Gebiet erfolgte bis:

Programm Flächen gewinnen durch Innenentwicklung:

☐

Antrag auf Förderung gestellt

☐

Förderung erfolgte im Jahr:

Programm Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG):

☐

Antrag auf Förderung gestellt

☐

Förderung im Gebiet erfolgte bis:

Programm der Denkmalförderung:

☐

Antrag auf Förderung gestellt

☐

Förderung erfolgte im Jahr:

Programme des Klimaschutzes (insbesondere beim Bund oder der KfW):

☐

Antrag auf Förderung gestellt

☐

Förderung im Gebiet erfolgte bis:

Sonstige Programme:

3.9 Stand der Durchführung bei großen, mehrjährigen Einzelvorhaben:

Bitte erläutern

3.10 Bauschild und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2025 sowie geplante Aktivitäten in 2026

Bitte geeignete Nachweise beifügen (z.B. Presseartikel, Bilder) bzw. erläutern.

4. Probleme bei der Durchführung, Änderung der städtebaulichen Erneuerungsziele

(z.B. beabsichtigte Gebietserweiterung, Wegfall bisher beabsichtigter Einzelmaßnahmen)

Bitte erläutern

5. Aufstockungsantrag

Für die bis zum Ende des Bewilligungszeitraums im festgelegten Förderrahmen nicht abgedeckten Kosten für Einzelmaßnahmen wird eine Aufstockung

	insgesamt in €	davon mittelfristig (2026/2027) in €
der <u>bewilligten Finanzhilfe</u>		
von derzeit		
um		
auf		
und damit die Erhöhung des <u>festgelegten Förderrahmens</u>		
von derzeit		
um		
auf		

beantragt.

Begründung

(Ausführliche Erläuterung der im bisherigen Förderrahmen nicht abgedeckten Einzelmaßnahmen mit Angabe des jeweiligen Durchführungszeitraums, Darstellung im Plan)

Maßnahmen	Zuwendungsfähige Kosten in €	Jahr
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

(ggf. weitere Zeilen oder weiteres Blatt einfügen)

Datenschutzhinweis

Ihre im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten werden vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg und den beauftragten Stellen zum Zwecke der Bearbeitung des Antrags gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet.

Weitere Informationen können Sie im Internet unter <https://mlw.baden-wuerttemberg.de/de/header-und-footer/daten-schutz/> abrufen.

Die behördliche Datenschutzbeauftragte des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erreichen Sie unter: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Behördliche Datenschutzbeauftragte, Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart, datenschutz@mlw.bwl.de.